Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 82 (1931)

Heft: 7-8

Rubrik: Vereinsangelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vereinsangelegenheiten.

Programm
für die Jahresversammlung des Schweizer. Forstvereins in Sitten, vom 27.—30. September 1931.

Sonntag, den 27. September.

Ankunft der Teilnehmer. Abgabe der Fest- und Quartierkarten, von 13 Uhr an, im Wartsaal II. Klasse der S. B. B.

17 Uhr Erste Sitzung im Theater.

Traktanden:

1. Wahl der Protokollführer und Stimmenzähler.
2. Jahresbericht des Präsidenten des Ständigen Komitees.
3. Rechnungsablage 1930/31 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Budget 1931/32.
5. «Communications sur quelques recherches pédologiques» (Bodenuntersuchungen). Referent: Herr E. Müller, Kreisförster in Siders.

20.30 Uhr Gesellige Zusammenkunft im Garten des Restaurants de la Planta.

Montag, den 28. September.

7 Uhr Hauptversammlung im Theater.

Traktanden:

1. Eröffnung durch den Präsidenten des Lokalkomitees.
2. « L'arolle et sa répartition en Valais. » Referent: Herr A. de Werra, Kreisförster in Sitten.
3. „Fragen der Organisation des höhern Forstdienstes des Staates und der Gemeinden." Referent: Herr Forstmeister von Erlach, Bern.
4. Aufnahme neuer Mitglieder.
5. Bestimmung des Versammlungsortes pro 1932 und Ernennung des Präsidenten und Vizepräsidenten des Lokalkomitees.
6. Allgemeine Umfrage.

11.30 Uhr Offizielles Bankett im Hôtel de la Paix.

14 Uhr Abfahrt mit Autocars nach den Mayens de Sion. Besichtigung der Lärchenwaldungen.

19.30 Uhr Rückkehr nach Sitten.

21 Uhr Abendunterhaltung mit Konzert durch die Lokalvereine im Garten des Restaurants de la Planta. (Bei ungünstiger Witterung im Hôtel de la Paix.)

Dienstag, den 29. September.

7.30 Uhr Abfahrt mit Autocars nach Lens.

8.15 Uhr Ankunft in Lens. Fußmarsch nach Montana. Besichtigung des Waldes „Pahier" und des Staatsforstgartens.

11.30 Uhr „Raclette" auf der Ebene von Crans.

Ab 14 Uhr Abfahrt nach der Station Montana-Vermala und Drahtseilbahn. (Spezialzüge nach Sierre.)

15.45 Uhr Zusammenkunft der Teilnehmer für die Nachexkursion beim Bahnhof S. B. B. von Sierre.

16.02 Uhr Abreise nach Visp (Kollektivbillett) und Zermatt (Extrazug).

18 Uhr Ankunft in Zermatt. Nachtessen und Uebernachten im „Zermatterhof".

Mittwoch, den 30. September.

7 Uhr Abfahrt per Bahn nach der Riffelalp und dem Gornergrat.

11 Uhr Rückkehr nach Zermatt. Mittagessen. Abreise. Einzelrückfahrt nach Visp, beliebig, innerhalb 10 Tagen ohne Fahrpreiserhöhung.

P. S. Die Kosten der Nachexkursion in Zermatt stellen sich inklusive Billett Sierre—Visp einfach, Visp—Zermatt retour und Zermatt—Gornergrat retour, sowie Nachtessen, Uebernachten, Frühstück und Mittagessen in Zermatt auf Fr. 30.

Die Mitglieder des Schweizerischen Forstvereins werden höflich ersucht, beiliegende Anmeldekarte zu verwenden, da keine speziellen Einladungen mehr versandt werden.

Exkursionsführer.

Montag, den 28. September: Mayens de Sion.

Die beiden bestandesbildenden Holzarten des Wallis sind die Fichte und die Lärche; die Fichte übernimmt die Rolle einer Schattenholzart, während die Lärche die ausgesprochene Lichtholzart ist. In den auf großer Fläche, durch Lawinen oder Feuer zerstörten Waldungen, stellt sich in der Hauptsache nur Lärchenverjüngung ein. Die Stärke der Lichtungshiebe und die mehr oder weniger rasche Aufeinanderfolge derselben

sind bestimmend für das Resultat der Verjüngung. Bei starken, rasch aufeinanderfolgenden Eingriffen stellt sich fast nur Lärche ein, während bei einem langsamen Vorgehen eine ansehnliche Rottannenbeimischung zu erwarten ist. Die Lärche wächst zum Hauptbestand heran, während die Rottanne im Nebenbestande verbleibt.

Schwache, langsam aufeinanderfolgende Lichtungen ergeben fast nur reine Fichtenverjüngungen.

Gemeindewald von Agettes:

1. a) La Traite; b) Les Berlettes: Rasche und starke Lichtungen ergeben Lärchenverjüngung.
2. Lärchenversuchsfläche der eidgenössischen forstlichen Versuchsanstalt.
3. Le Ban carré. Alter Bannwald (Holzreserve); Dunkelschläge: reine Fichtenverjüngung. Fläche der Abteilung: 21 ha; Vorrat pro ha: 193 m³; Etat per ha: 2,2 m³.
4. Alter Lärchenbestand (Privatwald) als Park behandelt. Fläche: 1,2 ha; Bestand: 130 Jahre alt; Gesamtvorrat: 849 m³, d. h. per ha: 707 m³; Stammzahl: 172. Der Mittelstamm hat einen Durchmesser von 70 cm, eine Höhe von 36 m und einen Inhalt von 4,93 m³. Die größte Pflanze hat einen Durchmesser von 98 cm, eine Höhe von 39 m und einen Inhalt von 8,50 m³. Lärchennutzholzpreis: Fr. 40—50 stehend.

Dienstag, den 29. September.

5. Forstgarten des Staates Wallis in Lens. Der Forstgarten sucht folgende Zwecke zu erfüllen: Er soll denjenigen Revierförstern, die in ihrer Gemeinde einen Forstgarten anzulegen wünschen, als Modell dienen, er gibt Aufschluß über Erstellungskosten, Einzäunung, Kultur- und Unterhaltungskosten. Er produziert ausschließlich Forstpflanzen aus selbstgesammelten Samen verschiedener Höhenlagen. Er erlaubt, die Keimresultate im Freien mit denjenigen der künstlichen Keimung zu vergleichen.
6. Die natürliche Verjüngung der Lärche in Pahier (ehemaliger Bann- und Reservewald). Wirkung der Bodenverletzung und der Lichtschläge.

Fläche der Abteilung: 13 ha.
Vorrat: 233 m³ pro ha.
Etat: 3,4 m³ pro ha.

Holzart	Stammzahl %	Masse %
Fichte . . .	84	75
Lärche . . .	15	24
Tanne . . .	1	1

Stärkeklassen:

Kleines Holz	9 %
Mittleres Holz . . .	27 %
Großes Holz	64 %

Zweck der Operationen: Freistellung der Lärchen (Samenbäume); Verjüngung der Fichte und namentlich der Lärche.

7. Bodenverletzung vor sechs Jahren: Hauptsächlich Fichtenverjüngung, wenig Lärche.
8. Bodenverletzung vor drei Jahren: Erfolg nicht deutlich, eine weitere Bodenverletzung wird später vorgenommen.
9. Bodenverletzung vor fünf Jahren: Verjüngung von Fichte und Lärche. Sickerversuch: Dauer für 1000 cm³ 43", im Mittel pH: $6,_4$.
10. Vergleichversuch: Dauer für 1000 cm³ 4' 46". pH: $4,_6$—$6,_2$.
11. Natürliche Verjüngung von Lärche in Laubholzgruppe, wenig Licht. 2200 m ü. M. Obere Waldgrenze 2380 m ü. M.
12. Verjüngung von Lärche nach Bodenverletzung vor 5—6 Jahren, wenig Licht. Sickerdauer für 1000 cm³ 2' 26".
13. Verjüngung von Fichte nach Bodenverletzung vor 5 Jahren.
14. Sehr lichter Versuchsschlag, Freistellung der Lärchen (Samenbäume) strebt die Verjüngung der Lärche an. Bodenverletzung vor 5 und 2 Jahren. Resultat: Sehr mittelmäßig.
15. Aufforstungsprojekte von Pahier d'amont: Achtjährige Lärchenpflanzung. Sickerversuch: Dauer für 1000 cm³ 1 St. 42'. Boden sehr stark verhärtet (ehemalige Maultierweide).
16. 20—25jährige Pflanzung. Sickerversuch: Dauer für 1000 cm³ 17' 06", 21' 07", pH: $6,_6$—$7,_8$.
17. Natürlicher Lärchenbestand, Fichte als Unterholz. Sickerversuch: Dauer für 1000 cm³ 11' 35".
18. Ehemalige Gemeindeweide, seit 1923 für Weidgang geschlossen. Sickerversuch: Dauer für 1000 cm³ 5 St. 06'.

Mittwoch, den 30. September.

I. „Grüner Wasen", Gemeindewald von Zermatt. Zirka 100jähriger Lärchenbestand mit Arvenbeimischung. Jungwuchsgruppen von Grünerle und Lärche in Mischung. Die Lärche gedeiht ausgezeichnet in diesem Schutzholze. Reine Lärchenverjüngung in stärker gelichteten Partien.

II. Besichtigung des Arvenwaldes auf der Riffelalp, 2200 m ü. M. Obere Waldgrenze 2380 m ü. M.